

Kommunismusverherrlichung

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Dezember 2009 13:00

Timm

Zitat

Und du hast zu keiner Zeit bemerkt, dass Menschen um dich herum in ständiger Angst waren, Nicht- Staatstragendes zu sagen. Dass Leute mit Westkontakt gemobbt wurden, wenn die Eltern doch einmal ausreisen durften, die Kinder in Geiselhaft zurückbehalten wurden und ihnen Schlimmstes vorhergesagt wurde (eure Eltern kommen nie wieder, ihr landet im Waisenhaus).

Nein, in meinem unmittelbaren Umfeld nicht, allenfalls vereinzelte Gerüchte, und ansonsten hat die Propaganda im Staat sehr gut funktioniert.

Zitat

Dir ist nicht aufgefallen, dass die Uniformen und Fackelmärsche denen der Bilder aus der Nazizeit fatal glichen?

Auch wir konnten damals durchaus zwischen Form und Inhalt unterscheiden einerseits, zum anderen dies Märsche die du ansprichst waren idR. die der FDJ und wüßte ich nicht, das dort mit Nazi- bzw. Nazi-ähnlichen Uniformen marschiert worden wäre.

Zitat

Dir ist nicht aufgefallen, dass der Staat weder die meisten seiner Bürger vernünftig versorgen noch zur Arbeit motivieren konnte?

Kannst du dafür Belege/Statistiken anführen?

Ich weiß nicht, ob du die Innenansicht ost- und westdeutscher Firmen aus erster Hand kennst, ich schon und da war es zumindest inden 90ern nicht so viel anders, was die Arbeitsmotivation anging (das mag inzwischen auch aufgrund äußerer Umstände etwas anders sein). Die verfügbaren Ressourcen waren im Westen aber viel besser und damit war auch eine bessere Qualität der Arbeit möglich.

Noch ein Wort zur Versorgung der Bürger. Die war sicherlich nicht komfortabel und es gab oft genug Engpässe, aber ich wüßte nicht, das es öffentlicher Suppenküchen u.ä. bedurft hätte um

einen Teil (wenn auch einen kleinen) der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

Und Timm, ich habe mit meiner Vergangenheit abgerechnet. Ich laß mit halt nur nicht erzählen wie mein Leben bis vor 20 Jahren war bzw. wie ich hätte leben sollen.

Das mach ich mit dir auch nicht und ich denke, du würdest dir das auch nicht gefallen lassen... insofern, erst die eigenen Vorurteile hinterfragen, dann kundig machen und dann diskutieren

